

Absender:

**Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt**

**19-10324**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Keine Teilnahme an frauenfeindlichen Veranstaltungen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.03.2019

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)  
Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

26.03.2019  
02.04.2019

Status

N  
Ö

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Braunschweig distanziert sich von Veranstaltungen, bei denen Frauen aufgrund ihres Geschlechtes ausgegrenzt werden.
2. Der Rat fordert seine Mitglieder auf, zukünftig nicht mehr an Veranstaltungen teilzunehmen, bei denen Frauen ausgeschlossen sind.
3. Der Rat bittet den Oberbürgermeister, ebenfalls nicht mehr an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.

**Sachverhalt:**

Die Stadt Braunschweig setzt sich dafür ein, die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Gesellschaft zu fördern. Dabei muss Gleichstellung mehr als ein leeres Versprechen sein. Mit diesem politischen Ansatz der Stadt ist es für die Linksfraktion nicht nachvollziehbar, dass Vertreter der Braunschweiger Politik und Verwaltung an Veranstaltungen teilnehmen, bei denen der Grundsatz der Gleichberechtigung nicht eingehalten wird und Frauen diskriminiert werden.

Als Beispiel kann der Herrenabend des Technikervereins genannt werden, bei dem sich jährlich hunderte Männer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verbänden, Politik und Verwaltung treffen.

**Anlagen:** keine